

Reines Wohngebiet	§ 3 BauNVO	WR
Zahl der Vollgeschosse	a) Höchstgrenze	I
	b) zwingend	II
	c) Mindest- und Höchstgrenze	II-III
Nutzungsschablone	Art der Nutzung	WA I
	bzw. TH-Traufhöhe	04 05
	Grundflächenzahl	0 30
	Geschoßflächenzahl	
	Bauweise	
Bauweise	Offene Bauweise	O
	Nur Hausgruppen zulässig	A
Baugrenze		---
Baulinie		---
Bestehende Bebauung bzw. deren nachrichtliche Übernahme mit Firstrichtung		
Firstrichtung und Stellung bei Neubauten		
Flächen für den Gemeinbedarf		
Umgrenzung von privaten Stellplätzen und Garagen		Ga/Si
Verkehrsflächen - Straßenbegrenzungslinien		
Öffentliche Parkierungsflächen		
Flächen für Versorgungsanlagen: Elektrizität		
Grünflächen mit Einschrieb privat oder öffentlich		
Sichtschuttfeld Bepflanzung max. 80 cm hoch		
Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen und Sträuchern		
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		==
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung innerhalb von Baugebieten		...
Vorgeschlagene Grundstücksgrenzen		---
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen mit Einschrieb nach Zweck		----
Stützmauern erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers		
von der Änderung betroffene Teile des Bebauungsplanes		----
Aufschüttung, erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers		
Abgrabung, erforderlich zur Herstellung des Straßenkörpers		
Aufgehobene Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes		

Aufstellung
nach § 2 Abs. 1 BauGB durch Beschluß
des Gemeinderates vom 18.6.1990

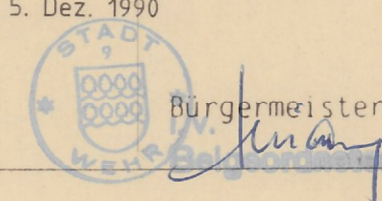
Wehr, den 5. Dez. 1990



Öffentliche Auslegung

nach § 3 Abs. (2) BauGB
vom 24.9.1990 bis 24.10.1990
Beschluß des Gemeinderates
vom 28.8.1990

Wehr, den 5. Dez. 1990



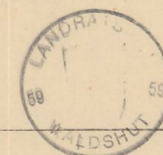
Anzeige gem. § 11 BauGB

Waldshut-Tiengen, den

Landratsamt Waldshut

angezeigt am 15. MRZ. 1991

ANDRATSAMT WALDSHUT



Die Richtigkeit der karthographischen Darstellung
des Bebauungsplanes und die Übereinstimmung mit
dem amtlichen Vermessungswerk wird bestätigt.

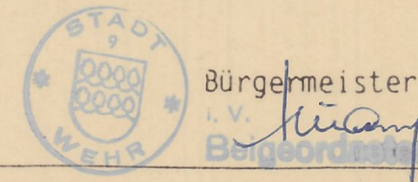
Waldshut-Tiengen, den

Vermessungsamt

Bürgerbeteiligung

nach § 3 Abs. (1) BauGB über Planung
und Begründung wurde verzichtet

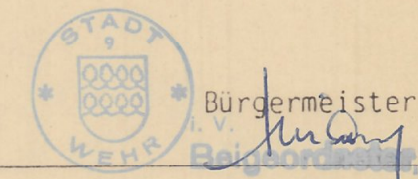
Wehr, den 5. Dez. 1990



Beschluß als Satzung

nach § 10 BauGB 27.11.1990

Wehr, den 5. Dez. 1990



Inkrafttreten

des Bebauungsplanes nach § 12 BauGB
Öffentliche Bekanntmachung
am
Rechtsverbindlichkeit am

Wehr, den

Bürgermeister

Dieser Bebauungsplan
dient nur der recht-
lichen Sicherung der
Erschließung. Er ist
kein: Werkplan f.d.
technische Durchfüh-
rung von Erschlie-
bungsarbeiten.

M = 1:1000

STADT WEHR

BEBAUUNGSPLAN

SEEBODEN ERWEITERUNG I

Der Bürgermeister:

Wehr, den 5. Dez. 1990



Der Planverfasser:

Wehr, den 4.7.1990

Chidh